

Krähe und Bär oder Die Sonne scheint für uns alle

von Martin Baltscheit

Regie: Martin Baltscheit

Komposition: Sandra Weckert

Produktion: Oetinger Audio 2016, 58 Minuten

Blitzgescheite Wortgefechte. Tiefgründig, überraschend und urkomisch: Was ist Freiheit? Kann überhaupt jemand frei sein, solange noch jemand anderes eingesperrt ist? Und können auch zwei, die nicht von einer Art sind, Freunde sein? Der Bär wird um sein faules Leben im Zoo beneidet. Jeden Tag fressen und satt einschlafen. Dabei wäre er lieber hungrig und dafür frei wie die Krähe, die sich täglich an seinen Essensresten bedient. In Ermangelung anderer Gesprächspartner freunden sie sich an. Und eines Tages bietet die Krähe dem Bären die Chance seines Lebens an - sie werden ihre Körper tauschen! Doch der Krähenbär muss bald feststellen, dass gute Manieren in freier Wildbahn reine Zeitverschwendung sind und die Bärenkrähe frisst sich nicht nur rund, sondern auch unglücklich.

Bär: Charly Hübner

Krähe: Lina Beckmann

1. Wärter / Ratte: Robert Missler

2. Wärter: Wolf Frass

Graue Krähe: Martin Baltscheit